

HITTISAU umuns



FOTO: Veronika Piazza

AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

INFORMATION 02/19

Impressum und Redaktionsschluss

24. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at
Homepage: www.hittisau.at | Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau
Layout: Christiane Eberle, forma & Juliane Sohler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **01. September 2019**

Information zu Einschaltungen:

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



UW 1003

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bgm. Gerhard Beer..... 04
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis08

Gemeindeinformation

Schulbau..... 12
Abfall-Sammelstelle..... 14
Schwimmbadpreise 2019..... 16
Fahrradbus..... 17
Sprechstunden Notar..... 18
Weite Welt im Wald..... 19
Installationen Rappenfluh..... 20
Zitat 21
Geburten22

Aus den Ausschüssen

e5-Team24
Landwirtschaft 30

Aus den Vereinen

SCU Hittisau 32
Musikverein Hittisau-Bolgenach34
Naturpark Nagelfluhkette36

Bildung und Soziales

röm.kath. Frauenbewegung..... 38
Sozialsprengel Vorderwald39
Bücherei 40

Termine

Veranstaltungen.....42
Bereitschaftsdienste der Ärzte44
Jubilare 46

Geschätzte Hittisauerinnen und Hittisauer,

die ersten Frühlingsboten sind angekommen. Jedenfalls scheinen die Sonnenstrahlen des Frühlings den Gemütern so mancher Mitmenschen gut zu tun. Und dies ist für alle gut, lässt eine positive Gemütsstimmung doch darauf hoffen, dass wir spüren, bei uns alles zu haben, um gut und zufrieden leben zu können. Europa hat gewählt, auch wir in Hittisau. Ich möchte mich bei allen bedanken, die diese so wichtige Wahl ernst genommen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Diese unsere Europäische Union ist möglicherweise die größte Errungenschaft, die wir Europäer jemals geschaffen haben. Eine stabile EU steht vor allem für Frieden, aber auch für Wohlstand und Sicherheit.

Es ist unsere Verpflichtung und auch unsere Chance, mit der entsprechenden Sensibilität und dem Blick auf die wichtigen Werte in unserer Gesellschaft diese europäische Idee mitzugestalten. Derzeit fällt es möglicherweise vielen schwer, an das Gute in der österreichischen Politik zu glauben. Viel Aufgedecktes, Gehörtes und Erlebtes lassen zweifeln, ob unsere höchsten politisch Verantwortlichen ihrer Verpflichtung bewusst sind - den Menschen und der Republik zu dienen. Die Verstrickungen von wirtschaftlichen und gemeinwohlorientierten Interessen sind oft schwierig. Wenn Vorteile und Machtbesessenheit von regierenden Menschen vor die eigentlichen Aufgaben gesetzt werden, dann muss es Conse-

quenzen geben. Neuwahlen unserer Vertreterinnen und Vertreter in den Nationalrat ist eine davon. Der September wird wahrscheinlich zu einem spannenden und herausfordernden Wahlmonat. Herausfordernd auch für alle wahlberechtigten BürgerInnen, liegt es doch schlussendlich an den WählerInnen, den politischen Weg in Bund und Land vorzugeben. Mein Wunsch an alle jungen Menschen in Hittisau: politische Entscheidungen beeinflussen wesentlich die Entwicklung eurer Zukunft. Nehmt eure politische Verantwortung ernst - die nächsten Jahre werden ganz entscheidend und wegweisend sein, für den Erhalt unseres sehr geschätzten Wohlstandes. Der Blick nach vorne ist

für alle wichtig, ganz besonders für die junge Generation. Und wenn sich viele sehr viel Gutes von früher wieder herbeiwünschen, so müssen wir uns bewusst sein, dass sich die Erde weiterdreht und die Lösungen von Vorgestern nicht die Antworten auf die Fragen von Morgen sein werden. Am 1. Mai war Wäldermarkt in Hittisau. Viele ehrenamtliche Stunden waren erforderlich, um diesen für viele unvergesslichen Tag zu organisieren und zu gestalten. Sehr eindrucksvoll hat sich Hittisau präsentiert, sehr eindrucksvoll waren die Leistungen aller Akteure. Es war beeindruckend wie viele Bregenzerwälder sich aktiv am Marktgeschehen beteiligt und wie viele den Weg nach Hittisau zum Wäldermarkt gefunden

haben. „Die weite Welt im Wald“ - Menschen aus über 80 Nationen wohnen im Bregenzerwald. Das Öffnen von Kultur, Kulinarik und Sprache aus aller Welt war spannend, es hat den Bogen von der Vielfalt des Handels zur Vielfalt der Kulturen sehr passend dargestellt. Vielen Dank allen, die dieses Erlebnis am 1. Mai ermöglicht haben. Es sei mir erlaubt, stellvertretend für alle, unsere Christina vom „Glanzstück“ als Obfrau von „Vielfalt handel hittisau“ zu nennen. Danke. Veränderungen und Anpassungen der Infrastruktur in den Gemeinden gehören zu unserem täglichen Arbeitsumfeld. Wenngleich vor notwendigen baulichen Veränderungen der Schulen, des Pflegeheimes, des Denk.Mal, des Kindergartens

oder der Kleinkindbetreuungsstätten mehr oder weniger intensiv über Für und Wider diskutiert wird, so sind personelle Veränderungen auch sehr mit Emotionen verbunden. Solchen personellen Veränderungen sehen wir in unserer Kleinkindbetreuung und im Kindergarten entgegen. Unsere Kleinkindbetreuungseinrichtungen - bei vielen als Spielgruppe bekannt - werden in einer großartigen Art und Weise seit vielen Jahren vom Verein „Ringelreia“ geführt. Die Entwicklung dieser sehr wichtigen Einrichtung ist eine ausgezeichnete, damit verbunden ist auch ein entsprechender Aufwand - vor allem in Bezug auf Verwaltung, Personal und Verantwortung. Wir haben mit den Verantwortlichen des Vereines

vereinbart, die Rechtsträgerschaft der Kleinkindbetreuungsstruktur ab Herbst als Gemeinde zu übernehmen. Dank und Anerkennung an die Vielzahl von Frauen, die sich in den letzten Jahren für das Wohl der kleinsten Gemeindeglieder eingebracht haben. Eure Arbeit verdient höchste Wertschätzung. In unserem Kindergarten gibt es ab Herbst auch eine Veränderung - eine mit vielen Emotionen verbundene. Unsere langjährige Kindergartenleiterin Herma stellt ab Herbst ihre Leiterinnenfunktion zur Verfügung. Es ist mir ein persönliches Anliegen und auch wichtig, hier die Möglichkeit zu nutzen um Herma zu danken. „Tante“ Herma, wie sie vielen bekannt ist, hat über mehr als 30 Jahre unseren Kinder-

garten geleitet. Herma ist und war eine sehr geschätzte Kindergartenpädagogin, hatte ihr Herz immer bei den Kindern. Herma hat sich entschlossen sich zukünftig ganz einer Kindergartengruppe zu widmen und somit ihre Zeit und Energie intensiv und ausschließlich für ihre pädagogische Leidenschaft einzusetzen. Herzlichen Dank Herma für die unzähligen, wertvollen Dienste - ich freue mich, dass du uns als Pädagogin erhalten bleibst. Sommerzeit ist Ferienzeit. Sommerzeit ist auch Freizeit. Und normalerweise wird die Sommerzeit auch genutzt um zu entschleunigen. Ich wünsche allen, dass dies gelingen möge.

**Alles Gute - euer Bürgermeister
Gerhard Beer**



Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer

Nach einem kühlen und regenreichen Frühling, der ein Segen für die Natur war, genießen wir jetzt, Anfang Juni, endlich richtige Sommertemperaturen. Viele Menschen beobachten mit Sorge die Veränderungen des Klimas und unserer Umwelt. Die vom Hittisauer Weltladen organisierte Infoveranstaltung zum Thema Vermeidung von Verpackungsplastik war sehr gut besucht. Herzlichen Dank dem Team Verein für eine Welt und den vielen Interessierten.

Herzlichen Dank auch an die Organisatoren und Teilnehmer/innen bei der jährlichen Flurreinigung. Es ist zu einem

wichtigen Beitrag zur Sauberhaltung unserer Wiesen geworden. Gerade für die teilnehmenden Schulkinder war es eine wertvolle Erfahrung mit nachhaltiger Wirkung. Die anfallende Müllmenge nimmt nach wie vor zu und die praktischen Sammelstellen in Hittisau werden gerne auch von nicht in Hittisau wohnhaften Menschen genutzt. Die für die Müllentsorgung zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde Hittisau sind bemüht die Sammelstelle sauber zu halten und auftretende Probleme zu lösen. Herzlichen Dank an Rene und Günter.

In der Gemeindevertretungssitzung am

21.05.19 berichtete die Geschäftsführung der Benevit über die Situation im Pflegeheim in Hittisau. Das Pflegeheim in Hittisau ist derzeit mit 25 Bewohnern bei hohem Pflegeaufwand voll belegt und es gibt eine Warteliste. Die Zusammenarbeit der Pflegeheimleitung mit dem Sozialsprengel Vorderwald und dem Krankenpflegeverein Hittisau funktioniert sehr gut. In dem ca. 25 Jahre alten Haus stehen einige Sanierungsmaßnahmen an. Die Doppelbettzimmer sind nicht mehr zeitgemäß und verständlicherweise werden seit vielen Jahren mehr Einzelbettzimmer gewünscht.

Die Gemeindevertretung hat dem Bürgermeister im Mai 19 einstimmig den Auftrag erteilt, mögliche sinnvolle Maßnahmen zum Umbau, bei gleichzeitiger Sanierung des Pflegeheims prüfen zu lassen. Erfahrungsgemäß dauert die Umsetzung solcher Projekte mehrere Jahre. Damit reagiert die Gemeinde Hittisau zeitgerecht auf vorhersehbaren Mehrbedarf, auf die notwendigen anstehenden Sanierungen und auf geänderte Ansprüche. Das Pflegeheim ist eine wertvolle Einrichtung in Hittisau. Wir sollten es pflegen. Danke an Doris Raffener und ihrem Team für die tägliche wertvolle

Arbeit im Pflegeheim.

„Ich lebte neu auf und wurde eines der tätigsten Mitglieder dieser freien, frohen Gesellschaft. Hier vermochte ich mich von manchem drückenden zu befreien, indem ich es zum Gemeingut machte.“

Dieses Zitat von Franz Michael Felder hat die Holzwerkstatt Markus Faißt in den Besprechungstisch im Hittisauer Bürgermeisterbüro eingebrannt. Franz Michael Felder, der große Sozialreformer, der „Sonderling“ aus Schoppernau hat sich vor über 150 Jahren mit noch immer aktuellen Themen beschäftigt. Damals

wie heute stellt sich die Frage, wie wir in einer bedrohten Welt ein gutes Leben führen können, das auf ein kooperatives Miteinander setzt. Anlässlich des 150. Todestags werden auch im Bregenzerwald einige Veranstaltungen zu diesem Thema stattfinden. So wie Franz Michael Felder sollten auch wir mit mehr Fantasie, mit mehr Einsatz darüber nachdenken, wo eine Bereitschaft zur Veränderung besteht. Das Wissen, was vernünftig und sinnvoll wäre, reicht nicht aus. Veränderungen müssen uns interessieren und bei uns selber

beginnen. Besonders den jungen Menschen sollten wir das Träumen von einem guten Leben und einer intakten Welt nicht mies machen. Eine Stadt ohne Autos ist auch ohne Klimawandel schön und lebenswert, gesunde Wälder und eine nachhaltige Almwirtschaft ebenso. Auch wenn wir persönlich nicht die Eisbären oder die Thunfische retten können, ist naturfreundliches Handeln immer auch menschenfreundlich. Vielleicht wäre es gar nicht so schlecht, wenn die fetten Jahre vorbei wären. In einer Welt, in der mehr Menschen an

Übergewicht als an Unterernährung leiden, in der nicht nur die Menschen, sondern auch die Autos, die Traktoren, die Häuser und die Schiffe immer fetter werden. Leichtere, schlankere Zeiten täten uns und auch mir selber sehr gut.

Einen schönen Sommer und liebe Grüße

**Der Vizebürgermeister
Anton Gerbis**



SCHULUMBAU - HITTISAUER SCHULEN

Notwendigkeit aus Sicht der Pädagogen

Mit einem Zitat von John F. Kennedy haben Direktor Hanno Metzler und Direktorin Ingrid Singer die Notwendigkeit der Schulsanierung präsentiert.

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“ (John F. Kennedy)

Wir unterliegen einem gesellschaftlichen Wandel, der auch vor den Schulen nicht Halt macht. Die Anforderungen an die Lehrer/Innen und auch Schüler/Innen werden immer komplexer und erfordern andere Unterrichtsformen. Hat es früher gereicht Wissen in Form

des Frontalunterrichts zu vermitteln, wird es zunehmend wichtiger, dass die Schüler/Innen lernen, Wissen mit Unterstützung der Lehrpersonen selbständig zu erarbeiten. Dazu sind entsprechende Lernlandschaften notwendig, die neben dem klassischen Frontalunterricht in den Klassen auch selbständiges Lernen in Gruppen oder auch alleine ermöglichen. Dies soll die Selbständigkeit und Initiative der Schüler/Innen fördern. Ein weiteres Thema ist auch der strukturelle Wandel in den Familien. Immer mehr Alleinerziehende und Familien ohne Großeltern vor Ort, können, wenn sie berufstätig sind, die



Kinder über Mittag nicht zu Hause betreuen. Dies erhöht die Nachfrage nach Mittagsbetreuung und zunehmend auch die Nachfrage nach Ganztagschulen. Dieser Bedarf kann in den bestehenden Gebäuden nicht mit der geforderten Qualität abgewickelt werden. Die Gebäude sind zum Teil in einem baulichen Zustand, die umfassende bauliche und energetische Maßnahmen erforderlich gemacht haben, die nicht mehr länger aufgeschoben werden können. Zudem ist keines der Schulgebäude behindertengerecht zugänglich. Weiters wurden von Seiten der Behörden Sicherheitsmängel aufgezeigt, deren Beseitigung nur mit

dem Hinweis auf eine baldige Sanierung und Erneuerung der Schulen hinausgeschoben werden konnten. Die zusätzliche Turnmöglichkeit in Form einer weiteren Turnhalle ist auf Grund der steigenden Schülerzahlen unumgänglich. Diesen zusätzlichen Raumbedarf auf dem bestehenden Grundstück unterzubringen war eine große Herausforderung für die Teilnehmer/Innen am Architektenwettbewerb. Die SchülerInnen und das Lehrpersonal zeigt sich erfreut, dass sich die Schulerhaltergemeinden Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfall entschlossen haben, dieses große Projekt anzugehen.



ABFALL-SAMMELSTELLE

Abfallentsorgung bei der Sammelstelle hinter dem Gemeindehaus

Leider müssen wir immer häufiger bei der Sammelstelle folgendes feststellen:

- Abfall wird außerhalb der gestatteten Einwurfzeiten entsorgt
- Müll wird nicht richtig getrennt und in falsche Container geworfen.
- Bei vollen Containern wird der Müll trotzdem abgestellt.

Daher möchten wir euch die Richtlinien und Einwurfzeiten der Abfallsammelstelle nochmals in Erinnerung rufen und die gesamte Bevölkerung bitten, sich daran zu halten.

Grundsätzlich gilt:

- Müll gut trennen und an der richtigen Stelle einwerfen
- Bei Überfüllung der Behälter keine Altstoffe bei der Sammelstelle zurücklassen
- In den Sammelbehältern keine Fremdstoffe entsorgen

Nichtbeachtung führt leider zu zusätzlichen Kosten (Müllsortierung, Containerleerungen...), welche sich in Form von steigenden Müllgebühren auf die gesamte Bevölkerung auswirken.

Entsorgung von:

Kunststoff: Diese Sammelzelle ist für KLEINE Mengen an Kunststoffverpackun-



gen gedacht. Der Gelbe Sack darf nicht eingeworfen werden und wird jeden zweiten Mittwoch im Monat bei den Parzellen abgeholt.

Altmetall: Hier darf nur Verpackungsmaterial aus Alu und Weißblech (insbesondere Konservendosen, Aluschalen...) oder Metall-Kleinteile z.B. Nägel oder Schrauben eingeworfen werden.

Größere Mengen können jeden Freitag beim ASZ in Basen abgegeben werden.

Weißglas/Buntglas: farbige und farblose Glasverpackungen sortenrein einwerfen. Leicht abnehmbare Dinge wie Deckel bitte entfernen und separat entsorgen. Spiegelglas sowie Porzellan gehören in den Restmüll.

Biomüll: Bioabfälle aus dem Haushalt, sowie Schnittblumen oder kleine Topfpflanzen (ohne Topf) in Biosäcken, die bei der Gemeinde gekauft worden sind, können hier eingeworfen werden.

Papier/Karton: Für KLEINE Mengen Altpapier kann diese Sammelzelle genutzt werden. Große Mengen an Karton und Papier können jeden Freitag kostenlos beim ASZ in Basen abgegeben werden.

Altkleider: Die Caritas weist darauf hin, dass nur wieder verwertbare bzw. tragbare Kleider abgegeben werden dürfen! Altkleider oder Schuhe bitte nur in zugebundenen Säcken einwerfen. Schuhe müssen zudem noch zusammengebunden werden.

Einwurfzeiten

Montag bis Freitag von
7.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten, sowie an
Sonn- und Feiertagen ist eine
Abgabe nicht zulässig!

ASZ Basen - Öffnungszeiten

jeden Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr und
13.30 – 18.00 Uhr

SCHWIMMBADPREISE 2019

Öffnungszeiten (täglich bei guter Witterung): 09.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Tageskarte Erwachsene € 4,50
 Jugendliche *) € 3,60
 Kinder € 2,80

ioer Karte Erwachsene € 38,50
 Jugendliche *) € 30,10
 Kinder € 23,00

Saisonkarte Erwachsene € 58,50
 Jugendliche *) € 46,80
 Kinder € 36,40

Abendkarte ab 17 Uhr
 Erwachsene € 2,60
 Jugendliche *) € 2,00
 Kinder € 1,30

Familiensaisonskarte
 2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre (Jg. 2005) ohne Familienpass € 128,70

1 Erwachsener und Kinder bis 15 Jahre ohne Familienpass € 99,50

2 Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre i.v.m Familienpass € 96,50

1 Erwachsener und Kinder bis 15 Jahre i.v.m Familienpass € 79,60

Gruppen ab 10 Personen

Erwachsene € 3,80
 Jugendliche *) € 3,00
 Kinder € 2,30

Kinder bis 6 Jahre (nach dem 01.05.2013 geboren) in Begleitung und Inhaber einer Bregenzerwald-Card haben freien Eintritt.

Mit dem Kauf oder Besitz einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Inhaber die Vorschriften der Badeordnung zu beachten. Die Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Bei Missbrauch wird die Karte entzogen.

Jahrgänge:

Jugendliche (Jg. 2001 - 2004)
 Kinder (Jg. 2005 - 2013)

Jugendliche*) in Verbindung mit der Jugendcard (ansonsten Tarif Erwachsene)

Preise inkl. 13% Mehrwertsteuer, excl. Kautions für die KeyCard (€ 4,00 bei Rückgabe € 3,00 retour)



FAHRRADBUS BREGENZERWALD - LINIE R1

Sie wollten schon immer durch den Bregenzerwald radeln, fanden die Anfahrt aber bisher zu beschwerlich? Dann ist der Fahrrad-Bus genau das richtige Angebot für Sie! Während Sie auf der Fahrt die Aussicht auf die Landschaft genießen können, wird Ihr Rad sicher im Anhänger transportiert. Und wenn die Beine nach der Tour zu müde sind, bringt Sie der Fahrrad-Bus wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Gültigkeit: 6. Juni – 6. Oktober 2019
von Donnerstag bis Sonntag

Preise: Fahrradmitnahme pro Tag:
7,00 € (gültig für 1 Tag nur für das Fahrrad für Bus und Bahn in Vorarlberg)

Fahrgast: Busticket lt. VVV-Tarif bzw. Bregenzerwald Gäste-Card

Wichtige Informationen:

- Die Fahrradmitnahme ist nur nach Maßgabe der vorhandenen Fahrradabstellplätze möglich.
- Der Fahrradbusanhänger ist auch für E-Bikes typisiert (20 Fahrräder).
- Angefahren werden ausschließlich die im Fahrplan R1 ausgewiesenen Haltestellen.
- Gruppenanmeldungen sind ab 5 Fahrräder erforderlich, maximal ist eine Reservierung bis 10 Fahrräder möglich. Die anderen Stellplätze werden nach dem Prinzip „first come – first served“ vergeben.

Online-Anmeldung: www.vmobil.at

	Donnerstag bis Sonntag	
Zug aus Feldkirch	08:14	17:44
Bregenz Bahnhof	08:25	18:10
Allerschwende Dorfplatz	08:40	18:25
Mütschbach Abzweigung	08:48	18:33
Hittisau Gemeindeamt #6		13:30
Lingenau Dorfplatz		13:39
Großdorf Zentrum		13:43
Egg Zentrum	08:53	13:46 18:38
Andelsbuch Gemeindeamt	08:58	13:51
Bersbuch Kreisverkehr	09:02	13:56
Bezau Busbahnhof	09:07	14:01
Mellau Zentrum	09:14	14:09
Schnepfau Gemeindeamt	09:19	14:16
Au Krone #6	09:25	14:23
Schopperrau Gemeindeamt	09:30	14:30
Schröcken Dorf	09:45	14:45
Hochkrumbach Salober	09:53	14:53
Warth Staffisalp	10:00	15:00

	Donnerstag bis Sonntag	
Warth Staffisalp		11:00 15:45
Hochkrumbach Salober		11:07 15:52
Schröcken Dorf		11:15 16:00
Schopperrau Gemeindeamt	11:30	11:32 16:15
Au Krone #6		11:37 16:20
Schnepfau Gemeindeamt		11:44 16:27
Mellau Zentrum		11:51 16:34
Bezau Busbahnhof		11:59 16:42
Bersbuch Kreisverkehr		12:04 16:47
Andelsbuch Gemeindeamt		12:09 16:52
Egg Zentrum	07:20	12:14 16:57
Großdorf Zentrum	07:23	12:17 17:00
Lingenau Dorfplatz	07:27	12:21 17:04
Hittisau Gemeindeamt #6	07:37	12:30 17:14
Krumbach Dorf	07:43	17:20
Doren Zentrum	07:53	17:30
Sulzberg Fahl	08:00	17:37
Langen Gemeindeamt	08:05	17:42
Bregenz Bahnhof	08:20	18:00

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR DR. CHRISTIAN HOLZER, M.A., MEDIATOR

Seit 01.04.2019 ist die notarielle Amtskanzlei von Notar Dr. Christian Holzer in Egg-Großdorf, Dorf 172 (Gebäude „Altes Sennhaus“) eröffnet. Zu den notariellen Kerngebieten gehören die Errichtung von Verträgen aller Art, insbesondere Schenkungs-, Kauf-, Tausch-, Miet-, Partnerschafts-, Ehe-, Gesellschaftsverträge, etc., aber auch die Absicherung auf den Geschäftsunfähigkeits- und Sterbefall, z.B. die Erstellung von Vorsorgevollmachten und Testamenten.

Dr. Christian Holzer ist als Mediator auch auf sensible und emotional behaftete Themen geschult. Damit die Sachlage mit Ihnen erfasst werden kann, sind Erstgespräche stets kostenlos!

Der jeweils am ersten Montag im Monat stattfindende Amtstag auf dem **Gemeindeamt in Hittisau** wird zukünftig von Notar Dr. Christian Holzer abgehalten. Damit keine Wartezeiten entstehen, ist eine terminliche Anmeldung beim Gemeindeamt Hittisau T 05513/6209 erforderlich.

Kontaktdaten Notariat Dr. Christian Holzer, M.A.:

Dorf 172, 6863 Egg – Austria,
T 05512 44335
office@notariat-bregenzerwald.at
www.notariat-bregenzerwald.at



WEITE WELT IM WALD

Angeregt durch einen jungen Mann aus Syrien, der in Hittisau wohnhaft ist, entstand die Idee, die Vielfalt der Kulturen und Menschen, die im Bregenzerwald beheimatet sind, sichtbar zu machen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Der Verein Vielfalt Handel ermöglichte es im Rahmen eines Sonderthemas beim Wäldermarkt am 1. Mai, den Bogen von der Vielfalt des Handels zur Vielfalt der Kulturen zu spannen. Zahlreiche BesucherInnen kamen mit der „Weiten Welt im Wald“ in Berührung: als Zuschauer, als Teilnehmer, als Aussteller, als Akteure - als schon immer, schon länger oder etwas kürzer im Bregenzerwald Beheimatete. Der Markt gab den Rahmen, vielfältige und doch

einzigartige Begegnung fand statt. Sprache war dabei ein wichtiger Türöffner, aber auch Musik, Kultur und Kulinarik sind schon seit jeher menschliche Fähigkeiten, Brücken zueinander zu bauen und gemeinsam Heimat zu gestalten. Eindrückliches Manifest dafür ist das 30 Meter lange Stoffband, das als Gemeinschaftswerk aus 300 Teilen entstanden ist. Ausgehend von der Frage „Wo begegnet mir die weite Welt im Wald?“ gestalteten die BesucherInnen und im Vorfeld auch die SchülerInnen ihre eigenen Stoffquadrate, die vor Ort zusammengenäht wurden. Das riesige Kunstwerk wandert jetzt in die nächste Gemeinde und trägt damit die Idee der „Weiten Welt im Wald“ weiter.



INSTALLATIONEN RAPPENFLUH Dietmar Nußbaumer

*„Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“,
Mark Twain*

Wandern in Hittisau: Die Wander- und Mountainbikezeit in Hittisau hat begonnen und sowohl Einheimische wie Gäste nutzen die Wanderwege und Mountainbikestrecken. Wir vom Tourismusausschuss sind in Abstimmung mit den Grundbesitzern bemüht, die Wege zum Wohle der Erholungssuchenden instand zu halten und auch weiterzuentwickeln.

Aktuelles Beispiel Rappenfluh: Wir konnten über Vermittlung von Georg Bechter, Prof. Nikolaus Parmasche mit Studenten der Universität Siegen dafür gewinnen, in der Rappenfluh mit der Natur zu arbeiten. Die temporären Objekte

wurden mit Naturmaterialien vor Ort entwickelt und gebaut. Wir laden Euch ein, mit Eurer Familie die Rappenfluh neu zu entdecken und auch Eure Gäste zu informieren. Die sogenannten „Blickmaschinen“ lassen die Rappenfluh neu entdecken und wollen die Wahrnehmung für diesen besonderen Ort schärfen.

Wanderwege und Mountainbikestrecken: Wir sind bemüht, die Übergänge zu beweideten Wiesen zu verbessern. Aus diesem Grund testen wir heuer neue Übergangsmöglichkeiten. Uns ist die gute Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus ein großes Anliegen. So werden in den kommenden Jahren gemeinsam geeignete Lösungen erarbeitet. Verbesserungsvorschläge bitte im Tourismusbüro melden!



*„Die einzige Begrenzung,
das Morgen zu verwirklichen,
werden unsere Zweifel von heute sein.“*

Franklin D. Roosevelt

GEBURTEN

Jonas Schwarz

geb. 26.02.2019

Eltern: Kerstin & Christoph Schwarz

Herbigen 82/3

Noah Schweiger

geb. 14.03.2019

Eltern: Julia Frener & Patric

Schweiger

Mühlbach 240/1

Paulina Dorner

geb. 20.03.2019

Eltern: Sabine Dorner & Manfred Felder

Platz 523

Luzius Peter

geb. 28.04.2019

Eltern: Julia & Leonhard Peter

Kirchenbühl 563/3



Jonas Schwarz



Paulina Dorner

Stella Rechmann

geb. 06.05.2019

Eltern: Daynara Dresch-Rechmann &
Eduardo Rechmann

Au 18/1

Wir freuen uns über alle
Neugeborenen und gratulieren
den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.

Henry Halper

geb. 14.05.2019

Eltern: Heike & Matthias Halper

Häusern 252



Luzius Peter



Henry Halper

BLEIB SAUBER Caroline Jäger

Diese Ausgabe widme ich dem Thema **„Tipps für weniger Müll im Bad“**, da nach der Küche die meisten Abfälle im Bad anfallen. Bei mir selbst ist mir aufgefallen, wie viele meiner Körperpflege- und Kosmetikprodukte zum einen in Plastik verpackt sind und zum anderen wegen den Inhaltsstoffen sehr bedenklich sind. Bspw. wird aus Kostengründen in Peelings, Lidschatten und Gesichtscremen Mikroplastik oder Erdöl (auch als Parabene, Parafine bezeichnet) eingesetzt. Mit einfachen Mitteln kannst du dein Bad umstellen, ohne deine Lebensqualität und Körperpflege einzuschränken und somit langfristig unsere Trinkwasserqualität schützen. So ein Prozess der Umstellung geht nicht von heute auf morgen doch beim Neukauf von Produkten sollten unbedingt Alternativen überlegt und ausprobiert

werden. Das schöne ist, dass man auf einmal nicht mehr viele Produkte im Bad benötigt. Hierzu empfehle ich einige Alternativen zum Ausprobieren:

- Duschseife für den Körper und ein Seifensäckchen. Somit bekommt die Haut ein Peeling und stimuliert vor allem bei Frauen das Bindegewebe.
- Feste Haarseifen
- Holzzahnbürste und Zahnpulver. Fluor ist in vielen Zahncremen und hat eine höhere toxische Wirkung wie Blei und steht zudem in Verdacht krebserregend zu sein.
- Herkömmliche Deo's enthalten schädliche und krebserregende Inhaltsstoffe. Als Alternative gibt es ein festes Deo in der Dose.
- Peeling-Alternative aus einer Tasse Kaffeesatz, 1 EL Rohrzucker, 1 TL Zimt



sowie die Zugabe von flüssigem Kokosöl bis die Masse eine sämige Konsistenz hat. Das Peeling kann auch in einem Glasgefäß mehrere Tage aufbewahrt werden.

- Anstelle von Kosmetiktüchern/Ab schminkpads gibt es verschiedenste Reinigungstücher, welche mehrmals verwendet werden können. Zudem gibt es Hand- und Duschtücher aus Bio-Baumwolle (Wer es noch nicht wusste, aber beim Anbau von „herkömmlicher Baumwolle“ werden sehr viele Pestizide verwendet - Bio-Baumwolle ist die Alternative.)
- Taschentücher aus einer Papier-Box
- Wattestäbchen ohne Plastik wie aus Papier, Bambus oder Baumwolle.
- Bei weiteren Artikeln gibt es diverse plastikfreie Alternativen wie ein Holzkamm, Kosmetikpinsel aus

Holz, Edelstahl Rasierhobel, Rasierpinsel aus Holz für Männer und eine Rasierseife und vieles mehr.

- Bei Kosmetikprodukten sollten Frauen auf Naturkosmetik setzen wie von Ringana, Blubonbon aus Lustenau, Yvonne's Welt in Bregenz. Mit Yvonne zusammen konnten wir im Frühjahr ein Kosmetik- und Putzmittelworkshop abhalten und sie veranstaltet in ihrem Geschäft Kurse zu verschiedenen Themen.

Informiere dich, überdenke dein Verhalten, ersetze es oder fertige es selbst an. Wer keine Zeit zum selber machen hat, findet verschiedenste Produkte bei den genannten Shops oder bei Cosa Kosmetik in Lingenau bzw. bei Fürpaß oder dem Weltladen direkt im Ort.



Dein Weg für „Bleib Sauber“

- Vereinfache deine Bedürfnisse
- Was brauchst du wirklich um dich wohl zu fühlen? Schreib diese Dinge auf und behalte sie.
- Beim Rest frage dich: Verwende ich sie regelmäßig? Ist es gesundheitlich unbedenklich? Ist es wiederverwendbar? Lautet die Antwort „nein“ dann WEG DAMIT.
- Vermeide Plastik und nehme die Inhaltsstoffe unter die Lupe.
- Viele Produkte sind in Großpackungen oder Nachfüllpackungen erhältlich.
- Mache deine Kosmetikprodukte selber. Das Internet ist voll von Anleitungen.
- Unterstütze nachhaltige Unternehmen
- Immer mehr Unternehmen legen Wert auf natürliche Inhaltsstoffe, ressourcenschonende Produktion und Verpackungen.
- Verbanne all jene Produkte die nur eine kurze Lebensdauer haben wie, Watte pads, Ohrstäbchen, Einwegrasierer etc. Viele der Produkte haben eine Lebensdauer von wenigen Minuten. Sie lassen sich aber relativ einfach durch qualitativere, wiederverwendbare oder kompostierbare Produkte ersetzen.

Mikroplastik: Wasserunlösliche synthetische Partikel mit max. 5mm Größe. Man unterscheidet zwei Arten. Typ A wird gezielt hergestellt/beigefügt, um eine bestimmte Eigenschaft z.B. einen Peelingeffekt zu verleihen. Typ B entsteht durch Nutzung des Menschen wie Reifenabrieb oder beim Tragen und Waschen synthetischer Kleidung.

Wieso wird Mikroplastik für Kosmetika eingesetzt?

Um Produkten eine reinigende, sprich schleifende Eigenschaft zu verleihen. Das gilt vor allem für Peelings, Shampoos, Duschgels. Obwohl es Alternativen gibt, verwenden Hersteller aus Kostengründen dafür Plastik. Stoffe wie Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Polyethylenterephthalat (PET), Polyamid (PA) sind Ausdrücke für Mikroplastik.

Marion Maier **NAH.LOKAL HITTISAU**

Werde Teil unserer WhatsApp Kauf- oder Tauschgruppe mit regional produzierten Lebensmitteln. Wer auf Regionalität setzt, schont die Umwelt, lebt bewusster und gesünder. Es herrscht mehr Vertrauen in die Qualität der Lebensmittel, die wieder als solche gesehen und wertgeschätzt werden.

In der **Nah.Lokal KAUFGRUPPE** informieren Hittisauer Produzenten interessierte Konsumenten über ihre aktuellen, selbsterzeugten und regionalen Lebensmittel und laden zum Einkaufen ein.

In der **Nah.Lokal TAUSCHGRUPPE** können alle teilnehmen, die ihr Gemüse,

ihr Obst oder ihre Pflanzen, aus ihrem privaten Garten mit anderen tauschen möchten.

Wie werde ich Teil dieser Gruppen

- Lade dir den WhatsApp Messenger auf dein Handy
- Suche dir aus, in welcher Gruppe du Mitglied sein möchtest, informiere uns und wir nehmen dich als Teilnehmer mit in die Gruppe auf.

Wir freuen uns sehr auf interessierte, lokale Produzenten, die uns wieder regelmäßig über ihre Angebote informieren.

Mach auch du mit und schau wo dein Essen herkommt!



Gärtnerei Feurstein

Kaufgruppe:

marion.maier@hittisau.at
T 0664 9661805

Tauschgruppe:

bernhard.duenser@gmx.at
T 0664 4293835

PLANUNGSWORKSHOP E5-TEAM HITTISAU

Dominik Bartenstein

Beim zweitägigen Workshop des e5-Teams stand die Planung neuer Maßnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie Hittisau im Vordergrund. Der Workshop fand Anfang März in Wildpoldsried, Deutschland statt und wurde von Gemeindebetreuer Thomas Pieber (Energieinstitut Vorarlberg) begleitet.

Mit Teamspirit fürs Gemeinwohl

Am ersten Workshop-Tag führte uns der Wildpoldsrieder Bürgermeister Arno Zengerle zu vorbildlichen Projekten seiner Gemeinde wie etwa die Nahwärmeversorgung in der Gemeinde, Kommunale Windkraftanlagen sowie Kindergarten und Schule. Nach Kurzberichten aus den zahlreichen e5

Arbeitsgruppen "Erneuerbare Energie", "Mobilität", "Kooperation", "Regionale Lebensmittel", "Lebensstil", "Garten" und "Naturvielfalt" haben die e5-Teammitglieder mehrere konkrete Projekte für die Gemeinde Hittisau ausgearbeitet. Einige davon werden bereits umgesetzt.

Auszug Projekte und Schwerpunkte 2019

- Verbesserung der Radabstellanlagen in Hittisau
- Weitere Kooperationspartner für die Regionalwährung V-Taler gewinnen
- Workshops zum Thema "Kosmetik und Putzmittel selbst herstellen"
- Projekt "Ghörig! Schlampig"



Marion Maier **FAHRRADWETTBEWERB RADIUS 2019**

Die Gemeinde Hittisau beteiligt sich auch heuer wieder beim beliebten Vorarlberger FAHRRADWETTBEWERB. Alle TeilnehmerInnen welche bis 30. September mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil.

Hast du Lust auf mehr Bewegung, willst du einen Überblick über deine geadelten Kilometer bekommen oder mit Freunden um die Wette radeln und ganz nebenbei auch noch das Klima schützen? Dann mach mit bei Radius Fahrradwettbewerb!

Auf der neuen Seite <https://vorarlberg.radelt.at/> kannst du dich ganz einfach anmelden. Wer bereits mitgemacht hat, kann unter den persönlichen Zugangsdaten wieder seine Kilometer erfassen. Mit der Vorarlberg radelt App ist es besonders einfach deine laufenden Radkilometer zu erfassen. App einfach im Google Playstore oder App Store runterladen und los geht's!

Wir wünschen allen fleißigen Radlerinnen und Radlern viel Spaß beim Wettbewerb.



ÜBER DIE HITTISAUER LANDWIRTSCHAFT

Manfred Felder, Georg Vögel, Werner Steuer

Es wird viel über die Landwirtschaft geredet, diskutiert und manches auch kritisiert.

Wie werden die Flächen in Hittisau bewirtschaftet?

Gesamtfläche Hittisau: 4.662,00 ha
Bewirtschaftete Grünlandfläche (ohne Wald): 2.226,37 ha
Alpweide: 1.302,50 ha
Bergmäher – max. 1 Schnitt: 1,92 ha
Weide - gedüngt: 76,00 ha
Wiese – 1 Schnitt (nicht vor 15. Juli): 25,81 ha
Feldgemüse: 0,05 ha
Hutweide (nicht gedüngt): 40,53 ha
Feldgehölz, Bäume oder Gebüsch: 2,50 ha
Hecke, Ufergehölz: 1,40 ha
Rain, Böschung, Trockensteinmauer: 0,70 ha
Wiese, Weide – 3 und mehr Schnitte: 547,90 ha

Wiese, Weide – 2 Schnitte: 152,48 ha
sonstiges Grünland: 0,26 ha
Strauchbeeren: 0,04 ha
Streuwiese: 74,28 ha
Anhand dieser Auflistung ist ersichtlich, wie die Flächen genutzt werden.

847,00 ha sind aufgrund ihrer besonderen Artenvielfalt vom Land Vorarlberg als Biotopflächen ausgewiesen. Die kleinstrukturierten Flächen, die vielen steilen Hänge, Böschungen, Wald-ränder und Gräben machen die Bewirt-schaftung oft nur mit teuren Spezialma-schinen und viel körperlichem Einsatz möglich. Anders als bei Großbetrieben gibt es bei uns noch viele Flächen, die beweidet werden. Bei der Heuernte ist es nicht möglich, in 2 Tagen die gesamte



Fläche abzumähen, es kann mehrere Wochen dauern bis die gesamte Fläche eines Betriebes einmal abgemäht ist. Dies bringt große Vorteile für die Erhaltung der Artenvielfalt, so gibt es auch für die Insekten jederzeit genug Nahrung.

Das Pflegen der Waldränder und das Ausmähen von Weideflächen sind bei uns üblich. Dadurch wird ein Verbuschen und Verkrauten der Flächen verhindert. Grünland ist die Bewirtschaftungsform bei der am wenigsten Spritzmittel zum Einsatz kommen. Im Vergleich zu Acker-, Gemüse- oder Obstbau, wo Lebensmittel mehrmals direkt mit Pestiziden Kontakt haben, werden im Grünland nur einzelne Pflanzenarten (Ampfer, Kreuzkraut, etc.) mit gezielter Anwendung bekämpft.

Eine intakte Natur, gesunde Böden und Tiere sind die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg in der Landwirtschaft. Dieses auch an die kommenden Generationen weiter zu geben, ist für die Landwirte selbstverständlich.

Die Wertschätzung der täglichen Arbeit unserer LandwirtInnen können alle am besten durch den Kauf von regionalen Produkten zum Ausdruck bringen.

Wir danken allen Bäuerinnen und Bauern, Älplern, dem Obst- und Gartenbauverein sowie auch den GärtnerInnen für ihren unermüdlichen Einsatz. All das macht unsere Gemeinde zu einem lebenswerten, schönen und gepflegten Lebensraum für uns alle.



Information

Biotopinventar Vorarlberg
NAH.LOKAL HITTISAU
Tauschgruppe Hittisau

SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

Auch wir vom SCU Hittisau können von einer sehr guten Saison berichten. All unsere geplanten Veranstaltungen konnten wir in Hittisau, besser gesagt am Hittisberg abhalten. So begann die Rennsaison am 12.01. mit dem Schülerskirennen. Bei Sonnenschein gingen knapp 70 StarterInnen ins Rennen. Mit Angelina Beer und Florian Feurstein setzten sich die Favoriten als Schülermeisterin und Schülermeister durch. Gestärkt mit Hot Dog und Tee und einem Preis für jeden Teilnehmer haben wir den Tag ausklingen lassen. Die Vereinsmeisterschaft ging wie geplant am 02.02. über die Bühne. Petrus machte mit dem Regenwetter extra am Nachmittag eine kurze Pause. Und so konnten wir mit einer Rekordteilnehmerzahl von über 120 Starter pünktlich um 13 Uhr starten. Vereinsmeisterin wurde Angelina Beer und Vereinsmeister

darf sich Michél Bechter nennen. Auch bei der Familienwertung gabs eine neue Höchstmarke. 28 Familien holten sich einen schönen Preis von den diversen Geschäften und Gasthäusern aus Hittisau und Umgebung ab. Diese Wertung konnte Fam. Hydro Neyer für sich entscheiden. Eine Woche später am 09.02. wechselten wir die Sportart und veranstalteten für den VSV das Loipifestival als Einsteigerbiathlon und die Landesmeisterschaft im freien Stil. 90 Kinder gaben ihr Bestes beim Langlauf und am Biathlonstand. 21 davon aus Hittisau. Nochmal 18 Starter gingen im Massenstart in den Kampf gegen die Zeit. Fünf Kilometer für die Damen und 10 Kilometer für die Männer. Landesmeisterin wurde Düringer Ramona aus Andelsbuch und Landesmeister wurde Neuhold Jan-Andre vom SCU Hittisau.



Und dann war noch Skispringen angesagt. 50 Kinder aus dem Bregenzerwald wagten sich mit Alpinski über die extra angelegten Schanzen am Hittisberg. Das 2. Wäldercupspringen wurde von uns durchgeführt und wird mit zwei weiteren Springen zur Gesamtwertung gezählt. Hier gibt es dann eine Gesamtpreisverteilung vom SC Bregenzerwald. Wir gratulieren allen Wettkämpfern zu ihren geleisteten Erfolgen. Ergebnislisten stehen auf unserer Homepage www.scu.hittisau.at.

Die Skisafari wurde wieder sehr gut angenommen und wir hatten von Weihnachten bis Anfang Februar immer viele Teilnehmer. Als wir dann am Hittisberg genug Schnee hatten hat sich die Teilnehmerzahl schlagartig verdoppelt. Die Höchstzahl erreichten wir mit 32 Kindern. Das Liftstüble wurde uns von

der Gemeinde auch diesen Winter wieder anvertraut. Von Freitag bis Sonntag war bei Liftbetrieb geöffnet. In der Ferienzeit täglich. Es ist für uns eine große Herausforderung neben unseren Berufen, den sonstigen Tätigkeiten im Verein und dann noch die Dienste im Stüble unter einen Hut zu bringen. Trotzdem haben wir unser Bestes gegeben und hoffen alle Gäste zufrieden gestellt zu haben. Mir bleibt nur noch Danke zu sagen für einen sagenhaft schönen Winter.

Danke an meine Vorstandskollegen. Ohne den freiwilligen Einsatz jedes Einzelnen wäre es nicht möglich das Vereinsleben in diesem Ausmaß zu betreiben. Danke an alle freiwilligen Helfer bei unseren Veranstaltungen und auch im Liftstüble.

Unsere alljährlich Jahreshauptversammlung hielten wir am 18.5. im GH Hirschen ab. Die Sportwarte berichteten über das sehr aktive und auch erfolgreiche Vereinsjahr. Unter anderem gewannen unsere Langlauf und Biathlonkinder zum zweiten Mal in Folge die Gesamtwertung des Loipi Festivals. Ebenfalls sehr erfreulich fiel der Kassabericht unserer Kassierin aus. Am 7.6. war dann auch noch das Präsidium und zahlreiche Interessierte bei der JHV des Raiffeisen SC Bregenzerwald zu Gast im R.v.B. Saal in Hittisau. Auch hier standen die Berichte der Sportwarte und natürlich der Kassabericht im Vordergrund. Auch etliche Sportlerehrungen standen auf dem Programm.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer und hoffen auf ein Wiedersehen im Winter 2019/2020.

MUSIKVEREIN HITTISAU-BOLGENACH Katrin Schneider

Frühjahrskonzert

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern unseres diesjährigen Frühjahrskonzerts „Zeitreise“ am 6. und 7. April 2019, unter der Leitung von Christoph Gell, bedanken. Das Frühjahrskonzert zählt zu einer der wichtigsten Veranstaltungen für unseren Verein und es ist für uns Musikantinnen und Musikanten schön, vor einem vollen Saal spielen zu dürfen. Zudem bedanken wir uns bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung.

Jungmusik

Anfang Juni fand die VorderwaldTour des musikalischen Nachwuchses aus Hittisau, Krumbach, Riefensberg und Sibratsgöll statt. Bei den insgesamt 4 Konzerten traten das Klangwergkle (bis zum Junior Abzeichen) und das Klangwerk (ab dem Junior Abzeichen) erstmals mit dem neuen Logo und neuen T-Shirts auf. Danke an Wolfgang Bilgeri für die Leitung und an die zahlreichen Besucher unserer Konzerte. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Musikvereinen aus den Nachbargemeinden.



Klangwerk

Leistungsabzeichen

Im Frühjahr fanden die Prüfungen der Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes statt. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr insgesamt 23(!) Leistungsabzeichen erfolgreich bestanden wurden und gratulieren folgenden MusikerInnen recht herzlich:

Junior:

Ackerl Johanna (Klarinette), Bechter Sara (Querflöte), Bischofberger Lisa (Querflöte), Eberle Jeremia (Schlagzeug), Hofer Emma (Klarinette), Ludwigler Jana (Klarinette), Marxgut Maya Susanna (Waldhorn), Rumpold Eva (Trompete), Türtscher Emma (Trompete), Vögel Mia (Querflöte)

Bronze:

Ackerl Johanna (Waldhorn), Bals Marie (Klarinette), Bechter Melanie (Waldhorn), Dorner Lisa (Klarinette), Hagspiel

Elena (Klarinette), Lamprecht Linnea (Fagott), Nußbaumer Kathrin (Querflöte)

Silber:

Bilgeri Teresa (Querflöte), Bilgeri Jakob (Schlagzeug), Faißt Anna (Klarinette), Gerbis Stefan (Posaune), Kohler Martin (Waldhorn), Steuerer Katharina (Querflöte)

Bundeswettbewerb „prima la musica“

Der diesjährige „prima la musica“ Bundeswettbewerb in Klagenfurt ging mit erfolgreicher Beteiligung aus Hittisau über die Bühne. Wir gratulieren Johanna Bilgeri zum ausgezeichneten Erfolg in Gold und zum Bundessieg auf dem Fagott. Außerdem dürfen wir Johanna Ackerl zum 2. Preis auf dem Horn gratulieren. Wir freuen uns mit euch über diese tollen Erfolge und wünschen euch noch viel Freude beim Musizieren!



Johanna Bilgeri

GRENZÜBERGREIFENDE LEHRERFORTBILDUNG DER NATURPARKSCHULLEHRERINNEN Carina Niedermaier

Thema „Nachhaltige Landwirtschaft“

Am 08.05.2019 trafen sich 35 Lehrer aus unseren Naturparkschulen im Allgäu und Vorderwald, um sich von unseren Partnern aus der Landwirtschaft fortbilden zu lassen. Für die Naturparkschule VS Hittisau informierten sich Direktorin Ingrid Singer, Christina Baldauf, Katharina Amann und Wolfgang Heim. Das Thema der Fortbildung „Nachhaltige Landwirtschaft - oder die Balance zwischen Ökologie und Ökonomie zu finden“ wurde anhand von zwei Hofbesichtigungen von dem bayerischen Bauernverband - Kreisverband Oberallgäu organisiert. Gestartet wurde bei Familie Eldracher aus Immenstadt, einem hochtechnisierten Biobetrieb. An

drei Stationen, betreut durch Praktiker aus der Landwirtschaft wurde dabei auf die Themen Tierhaltung/Betriebsabläufe, Düngung/Nährstoffkreislauf und Grünland (intensiv und extensiv bewirtschaftetes Grünland) eingegangen. Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmer bei Familie Kögel, die einen konventionellen Betrieb mit Hornkühen im Anbindestall führen und Direktvermarktung (Milch, Käse, Wurst) betreiben.

Verschiedenheit bringt Vielfalt

Auf beiden Höfen zeigte sich, dass sich beide Betriebe sehr viele Gedanken über das Tierwohl, ihre Betriebsabläufe und die Bewirtschaftungsformen ihrer Flächen machen. Dies ist nötig, um ökonomisch und ökologisch zu wirtschaften.

Extensiv bewirtschaftete Flächen sind oftmals artenreich aber wirtschaftlich ertragsarm, intensiv bewirtschaftete Flächen sind artenärmer, aber wirtschaftlich rentabel.

Dass jeder Verbraucher auch die Möglichkeit hat, unsere Bauern ohne Umwege zu unterstützen zeigte das Direktvermarkterkonzept von Thomas Kögel: „Mir ist als Produzent der direkte Kontakt zu meinen Kunden wichtig, sie geben mir dadurch ein gutes Gefühl und die Bestätigung, dass ich meine Arbeit gut mache“.

Fortbildungen in der Naturparkschule

Das Naturparkschulkonzept beinhaltet nicht nur erlebnisreiche Erfahrungstage

für unsere Schulkinder, sondern auch Fortbildungstreffen für Lehrkräfte zu den verschiedenen Naturparkthemen. Gerade im Themenbereich Landwirtschaft, wollte das Naturparkteam gemeinsam mit seinem Naturparkschulnetzwerk authentische Einblicke in verschiedene landwirtschaftliche Betriebe auf Allgäuer Seite geben. Dazu wurde im Vorfeld mit Moni Mayer (BBV, Kreisbäuerin im Oberallgäu) und Oliver Scherm (Fachberatung - Umwelterziehung des Schulamts OALiKe) an einem tollen Programm getüftelt. Die Stationen wurden vom Bayerischen Bauernverband, dem Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempten und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten betreut.



Das Bild zeigt die Station Nährstoffkreislauf betreut durch die Landwirte Franz Fleschhut (BBV -stehend, links-) und Andreas Hummel (BBV, stellv. BBV-Kreisobmann –sitzend-) gemeinsam mit Lehrern aus den Naturparkschulen. (Urheber: Sonja Hatt, Naturpark)

DIE RÖM. KATH. FRAUENBEWEGUNG HITTISAU MACHT SICH STARK FÜR BREGEN- ZERWÄLDER FAMILIEN IN NOT

Die Mama ist der Motor jeder Familie – wenn sie ausfällt wird es schwierig den täglichen Rhythmus (Schule, Aufgaben, ect.) beizubehalten.

Am 14. April 2019 fand im Ritter-von-Bergmann-Saal in Hittisau der alljährliche Suppentag statt. Die röm. kath. Frauenbewegung hat verschiedenste Suppen gezaubert und nach der Palm-sonntagsmesse an die Hittisauer Bevölkerung ausgegeben. Ihre Motivation war Familien in Krisensituationen zu helfen.

Eine stolze Summe in Höhe von 1.300,-- Euro ist bei dieser Aktion zusammen gekommen. Diese Spende übergeben wir dem Sozialsprengel Vorderwald für die Sektion Familienhilfe. Das Geld kommt dadurch Bregenzerwälder Familien in Not zu Gute. Familienhelferinnen sind da wenn die Not innerhalb einer Familie am größten ist.

Für die großzügige Spende möchte sich die röm. kath. Frauenbewegung ganz herzlich bei der Hittisauer Bevölkerung bedanken.



Margit Vögel (Bereichsleitung MOHI und Familienhilfe) und die Helferinnen der röm. kath. Frauenbewegung Hittisau

SOZIALSPRENGEL VORDERWALD

Der Sozialsprengel Vorderwald bedankt sich herzlichst für diese Spende. Unsere Diplom Sozialbetreuerinnen für Familienhilfe bieten in schwierigen Situationen qualifizierte Hilfe für Familien an. Sie vertreten Mütter und Väter, wenn diese die Versorgung der Familie nicht selbst bewältigen können oder eine Entlastung brauchen.

TÄTIGKEITEN DER FAMILIENHILFE

Kinderbetreuung: Unterstützung und Begleitung von Kindern bei ihren alltäglichen Aktivitäten

Haushaltsführung: Aufrechterhaltung des regulären Tagesablaufes innerhalb der Familie.

Betreuung und Pflege: Betreuung von erkrankten bzw. betagten Familienmitgliedern sowie pädagogische und pflegerische Begleitung von Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung.

Beratungsgespräche: Tipps und Unterstützung in der Kindererziehung, Säuglingspflege und im Haushalt, sowie Information über andere Dienste und bei Bedarf Hilfe bei der Kontaktaufnahme Familienentlastung für Familien mit einem behinderten Kind (Verrechnung mit Gutscheine des Landes).



Geschäftsführer Bernd Schuster, BSc MA
Einsatzleitung Margit Vögel
Tel.: 0664/85 36 724
familienhilfe@sozialsprengel-vorderwald.at
Bach 127, 6941 Langenegg
www.sozialsprengel-vorderwald.at

SOMMER IN UNSERER BÜCHEREI Barbara Mohr

Lesung mit Irmgard Kramer

Im Juni hatten wir einen ganz besonderen Gast bei uns in der Bücherei: die Vorarlberger Kinder- und Jugendbuchautorin Irmgard Kramer (Sunny Valentine, Die Piratenschiffgänger, Pfeffer, Minze ...). Mit ihren Geschichten zog sie die Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule in ihren Bann und beantwortete auch viele Fragen zum Bücher schreiben. Die Begeisterung war groß!

Lesen fetzt

Unter diesem Motto können wieder alle Kinder bei der Aktion Sommerlesen mitmachen. Ihr wisst ja, für jedes gelesene oder gehörte Buch gibt es einen Stempel, mit 6 Stempeln seid ihr beim Gewinnspiel dabei. Die Lesepässe dafür gibt's in der Bücherei. Also nichts wie los: Lesen, Hören und Stempel sammeln!

Einladung zum Bilderbuchkino

Wir zaubern die Bilderbuch-Bilder auf eine große Leinwand, so wird das Vorlesen zum spannenden Erlebnis! In Kino-Atmosphäre reisen wir durch ein lustiges Bilderbuch.

Alter: 4 – 7 Jahre, Termin: Mittwoch, 24.7.2019, 16:00 – ca. 16:45 h in der Bücherei, Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung: buecherei@hittisau.at oder Barbara Mohr 0680 2339929 oder direkt in der Bücherei

Keinen Platz mehr im Koffer für Bücher?

Wie wäre es mit einem e-book aus der Mediathek Vorarlberg? Dieser Zusatzservice ist mit einer gültigen Jahreskarte unserer Bücherei kostenlos. Holt euch bei uns die Zugangsdaten und klickt euch in die Mediathek ein: www.mediathek-vorarlberg.at.

Öffnungszeiten in den Ferien
08.07-07.09.2019

Sonntag 09.45 - 11.00 Uhr
Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr
www.hittisau.bvoe.at
www.hittisau.webopac.at



WORTORT IM SCHWIMMBAD

Barbara Mohr & Marion Maier

Online-Katalog

Seit diesem Frühjahr könnt ihr über das Internet unser Medienangebot rund um die Uhr besuchen. Der Online-Katalog ist direkt erreichbar unter hittisau.webopac.at oder über unsere Homepage www.hittisau.bvoe.at.

Ihr könnt dort

- in unserem Bestand recherchieren,
- sofort sehen, ob ein Medium verfügbar oder verliehen ist,
- Reservierungen tätigen,
- in euer Benutzerkonto einsehen,
- ausgeliehene Medien verlängern,
- euch über Neuzugänge informieren oder einfach stöbern,
- persönliche Listen anlegen.

Die Einstiegsdaten zu euerem Konto erhaltet ihr bei uns in der Bücherei.

Wir wünschen allen wundervolle Lesemomente und entspannte Urlaubsstunden!

Die öffentlichen Bücherschränke sind wieder mit viel Lesestoff gefüllt und laden zum Entdecken, Lesen und Verweilen ein. Ihr findet die WortOrte, die in der Nähe einer Sitzbank platziert sind, an diesen Standorten: Wanderweg Heideggen/Dorf, Parzelle Rain beim Holzlagerplatz Bundschuh, Roten Berg Parzelle Bühl, Bolgenach/Häusern in der Nähe vom Ferienhaus Adler. Und ganz neu gibt es einen Bücherschrank im Hittisauer Schwimmbad! Damit der Lesestoff im Bad nicht so leicht ausgeht, liegen für euch Zeitschriften und Bücher zur freien Entnahme bereit. Bitte nach dem Schmökern wieder zurücklegen, danke!

Wir bedanken uns bei allen, die diese Initiative in unserer Gemeinde unterstützen und begleiten und wünschen euch einen wunderschönen Lese-Sommer!



VERANSTALTUNGEN

Datum Uhrzeit Veranstaltung, Ort

So, 30.06. 17:00 Konzert mit der Wälder Saitenmusik , Pfarrkirche Hittisau

Do, 04.07 12:00 Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthaus Goldener Adler

Fr, 12.07 09:30 Umgang Bregenzerwald, Tourismusbüro

Mi, 17.07 20:00 Feierabend FC Hittisau, Schulplatz

Di, 23.07 10:00 Case Management Sprechstunden, Gemeindeamt Hittisau

Mi, 24.07 20:00 Feierabend MV Hittisau-Bolgenach, Schulplatz

Mi, 31.07 20:00 Feierabend Handwerkerzunft, Schulplatz

Mi, 07.08 20:00 Feierabend FW Hittisau, Schulplatz

Do, 08.08 12:00 Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthof Hirschen

Elternberatung Hittisau

Di, 02.07

Di, 13.08

Di, 10.09.

Di, 08.10.

jeweils am Dienstag von 15 bis 17 Uhr
im Pflegeheim

Terminvereinbarung bei Brigitte:

T 0664/2352590

Mi, 14.08	20:00	Feierabend Bergrettung Hittisau-Sibratsgfall, Schulplatz
Mi, 21.08.	20:00	Feierabend Hittisouer Alpa Kracher, Schulplatz
Mi, 28.08	20:00	Feierabend TV Hittisau, Schulplatz
Do, 05.09	12:00	Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthof Ochsen
Fr, 13.09	13.30	Mit den Rangern unterwegs-Naturpark Nagelfluhkette, Hochhäderich
Fr, 20.09	09:30	Umgang Bregenzerwald, Tourismusbüro
Sa, 28.09	13:00	Landgespräche „Bildung“, Ritter-von-Bergmann Saal
Mo, 30.09	08:00	Musterung 2019
Di, 08.10	12:00	Gemeinsamer Mittagstisch, Gasthof Krone

Hittisauer Lebensbilder

Di, 02.07

Di, 06.08

Di, 03.09

Di, 01.10

jeweils Dienstag von 17 bis 19 Uhr.

Ausstellung im ÜG des R.v.B Saal

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

25./26.05.2019	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
30.05.2019	Feiertag	Dr.Grimm / Lingenau
01./02.06.2019	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
08./09.06.2019 bis 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
09.06.2019 ab 18.00 Uhr	Wochenende	Dr.Isenberg / Langen
10.06.2019	Feiertag	Dr.Isenberg / Langen
15./16.06.2019	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
20.06.2019	Feiertag	Dr.Grimm / Lingenau
22./23.06.2019	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
29./30.06.2019	Wochenende	Dr.Isenberg / Langen
06./07.07.2019	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg

13./14.07.2019	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
20./21.07.2019	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
27./28.07.2019	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
03./04.08.2019	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
10./11.08.2019	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
15.08.2019	Feiertag	Dr.Lechner / Sulzberg
17./18.08.2019	Wochenende	Dr.Isenberg / Langen
24./25.08.2019	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
31.08./01.09.2019	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
07./08.09.2019	Wochenende	Dr.Isenberg / Langen
14./15.09.2019	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
21./22.09.2019	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
28./29.09.2019	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau

JUBILARE

03.07.1929 Herbert Eberle, Häusern 73

04.07.1937 Herbert Eduard Bilgeri, Banholz 380/1

11.07.1928 Theresia Bechter, Hangernfluh 109/1

15.07.1931 Johann Georg Mätzler, Platz 500/1

15.07.1923 Blanka Hofer, Gfäll 231

17.07.1927 Maria Anna Dorner, Platz 356/2

27.07.1929 Alfons Bals, Tannenmannsbühl 32/1

28.07.1936 Jakob Rudolf Loitz, Hirtobel 41b

30.07.1938 Elfriede Stumvoll, Tannen 316/1

05.08.1939 Christian Hans Neyer, Au 14

07.08.1934 Elmar Albrecht, Häleisen 412

17.08.1935 Josef Friedrich Berkmann, Platz 409/1

25.08.1923 Konrad Josef Hagspiel, Sütten 321/2

30.08.1930 Serafina Maria Theresia Bechter, Großenbündt 150b/1

11.09.1936 Josef Konrad Sutterlüti, Heideggen 342/1

16.09.1937 Maria Bilgeri, Häleisen 384/1

17.09.1924 Maria Bilgeri, Platz 502/3

18.09.1934 Irmgard Kochheim, Ach 67

20.09.1932 Johann Steurer, Küng 1/1

22.09.1938 Gerard Anton Hagspiel, Scheidbach 14/1

25.09.1937 Rosmarie Fehr, Platz 500/1

29.09.1924 Wilhelmina Katharina Berkmann, Kirchenbühl 451/1

29.09.1928 Rosa Margaretha Steurer, Dorf 146/1

29.09.1939 Josef Anton Fink, Großenbündt 388/2

30.09.1939 Helmut Josef Wild, Stöcken 319/2

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gemeinde. Danke!

